



# BERICHT AUS MAINZ

## Inhalt:

- Ankunft in Mainz, Eröffnung des Bürgerbüros
- Flughafen Hahn
- Einheitsschule
- Unwetterschäden
- Sommertour
- Sprechstunde

Nina Klinkel, MdL  
Bürgerbüro  
Mainzer Str. 11  
55262 Heidesheim  
info@nina-klinkel.de  
www.nina-klinkel.de

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN.

Vieles hat sich die vergangenen Wochen getan: Mit allen 52 Stimmen der Ampelkoalition wurde Malu Dreyer zur Ministerpräsidentin gewählt, die Ministerinnen und Minister wurden ernannt und in Mainz hält der politische Alltag langsam Einzug. Wie dieser sich gestalten wird, vor allem im Umgang der nunmehr fünf Parteien miteinander, bleibt spannend.



In der Aussprache zur Regierungserklärung der Ministerpräsidentin beschrieb der Fraktionsvorsitzende Alexander Schweitzer die gemeinsame Basis der Ampelfraktionen: Die Koalition sei ein „Bündnis der Optimisten“, geprägt von „zupackender Zuversicht“. „Als Koalition öffnen wir neue Spielräume für individuelle Kreativität und Innovation, indem wir privates Engagement und Staatstätigkeit in der Balance halten“, skizzierte Schweitzer. Kern dieser „Befähigungspolitik“ sei der Bereich der Bildungspolitik, aber auch der Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Koalition halte daher an gebührenfreier Bildung von der Kita bis zur Hochschule fest. „Die Schuldenbremse einzuhalten, ist Voraussetzung für neue Handlungsspielräume“, betonte Schweitzer. Dennoch werde die Koalition in den kommenden Jahren Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, Digitales und Infrastruktur setzen.

Inakzeptabel waren die Zwischenrufe, die während der Rede Schweitzers aus den Reihen der AfD-Fraktion gemacht wurden. Sie werden die kommende Sitzung des Ältestenrates beschäftigen und zur Folge haben, dass erstmals seit Jahren die Liste mit Beispielen für Äußerungen und Begriffe, die in der Vergangenheit im Deutschen Bundestag mit einem Ordnungsruf oder eine Rüge bedacht worden sind, an alle Fraktionen weitergeleitet wurde. Alexander Schweitzer war von Abgeordneten der Alternative für Deutschland als „Hetzer“ und „Brandstifter“ bezeichnet worden. Verbale Diffamierung hat in einem Parlament nichts verloren. Es ist ein schlechtes Verständnis von politischer Kultur, wenn Beleidigungen und Verleumdungen zum Repertoire in der parlamentarischen Auseinandersetzung gehören müssen, weil es offenbar an Sachargumenten fehlt. Aber die AfD ist nun auch im Landtag angekommen. Das heißt, dass es für sie statt „Lügenpresse“ Parlamentsprotokolle gibt und der Maßstab nicht mehr Polemik, sondern politische Arbeit sein wird.

Mit herzlichen Grüßen und bis bald,



# BERICHT AUS MAINZ

## ANKUNFT IM POLITISCHEN MAINZ UND ERÖFFNUNG DES BÜRGERBÜROS

Auch für mich persönlich nimmt die Arbeit in Mainz nun Fahrt auf. Ich darf in drei Ausschüssen mitarbeiten. Landwirtschaft und Weinbau, Justiz und Petitionen werden nun Teil meines politischen Tätigkeitsfeldes sein. Im Vordergrund steht für mich jedoch immer der Wahlkreis. Am 3. Juni habe ich in Heidesheim mein Bürgerbüro eröffnet. Es ist das einzige Bürgerbüro im WK 30. Anders als meine Kollegin von der CDU, habe ich mich bewusst dafür entschieden, eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort anzubieten. Ich bin der Auffassung, dass manche Dinge besser persönlich, statt am Telefon oder via E-Mail besprochen werden. Aktuelles, Sprechstunden etc. erfahren Sie immer unter [www.nina-klinkel.de](http://www.nina-klinkel.de). Ich möchte an dieser Stelle auch einmal ausdrücklich meiner Büroleiterin Sabrina Wolf danken, die von Anfang an bei allen Arbeiten, vom Aufbauen des Schreibtischs bis eben zur tatsächlichen Büroarbeit, stark engagiert war und ist.

Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Genossinnen und Genossen von Bodenheim bis Budenheim zur Eröffnung kamen, um mit mir anzustoßen. Dass es überhaupt ein Bürgerbüro einer sozialdemokratischen Abgeordneten im Wahlkreis gibt, ist auch eines der Ergebnisse eines hochmotivierten und engagierten Wahlkampfes in allen Gemeinden und Städten.



*Angekommen in Heidesheim: Auch der Vorsitzende der Heidesheimer SPD, Daniel Holler, der Unterbezirksvorsitzende der SPD Mainz-Bingen, Roland Schäfer, sowie der Vorsitzende der Ingelheimer SPD-Stadtratsfraktion, Norbert Külzer, schauten vorbei.*

## HAHN-VERKAUFEN ERÖFFNET GUTE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die Zukunft des Hunsrücker Flughafens bewegt auch die Menschen im Wahlkreis 30. Als günstige Alternative zu Frankfurt dient der Hahn-Flughafen vielen als Start- und Landepunkt ihrer Urlaubs- oder Geschäftsreise. Für die Menschen der Region ist der Flughafen Wirtschaftsmotor, Infrastrukturgarant und Arbeitgeber. Die Sorgen der Menschen sind daher nachvollziehbar. Aber die Ankündigung des Verkaufs des Flughafens durch Innenminister Roger Lewentz ist die Folge eines sorgfältigen und sachgerechten Verfahrens. Die Landesregierung und die beauftragten Beratungsunternehmen haben in enger Abstimmung mit der EU-Kommission geräuschlos ein hoch komplexes Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Der Verkauf eröffnet dem Flughafen eine gute Zukunftsperspektive. Selbstverständlich steht ein Verkauf dieser Größenordnung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Parlaments. Die SPD-Fraktion wird sich in den kommenden Wochen intensiv mit dem Hahn und dem angekündigten Hahn-Veräußerungsgesetz befassen. Die zahlreichen Fragen, die bereits in der öffentlichen gemeinsamen Tagung dreier Fachausschüsse gestellt wurden, sind vonseiten der Regierung einzeln ausführlich beantwortet worden. Zudem wurde für die Einsichtnahme der Verträge von der Landtagsverwaltung eigens ein Leseraum eingerichtet. In den kommenden Wochen wird deutlich werden, ob und wie konstruktiv die Oppositionsfraktionen den Hahn-Verkauf begleiten. Es wird sich zeigen, ob sie im Sinne der Region und der Menschen handeln.

## SCHRECKGESPENST EINHEITSSCHULE

Die CDU-Fraktion zeichnet auch unter ihrer neuen bildungspolitischen Sprecherin das Schreckgespenst der Einheitsschule. Die Regierungskoalition hat mehrfach betont, die bestehende Schulstruktur in den kommenden Jahren nicht grundlegend zu ändern. Rheinland-Pfalz hat ein leistungsorientiertes, durchlässiges und aufstiegsorien-



# BERICHT AUS MAINZ

## UNWETTER HALTEN DAS LAND IN ATEM

Die heftigen Unwetter in den vergangenen Wochen richteten viererorts Schäden an. Die Helfer der Feuerwehr, der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes waren in den letzten Wochen unermüdlich im Einsatz. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank. Um einen Überblick über die Schäden zu bekommen, hat die SPD-Fraktion Berichtsanträge eingereicht und beantragt, dass dieses Thema in den nächsten Sitzungen der betreffenden Ausschüsse behandelt wird. So werde ich beispielsweise mit dem Landwirtschaftsausschuss nach Mutterstadt reisen, um mit den Vertretern des Pfalzmarktes, eine landwirtschaftliche Genossenschaft bestehend aus etwa 250 Erzeugern vor allem im Bereich Obst und Gemüse, zu sprechen. Während meiner Sommertour werde ich die Gelegenheit nutzen, um mit den Rettungshelfern ins Gespräch zu kommen. Zudem bat die Fraktion die Landesregierung um eine Bilanz der Rettungseinsätze und des Ausmaßes der Schäden in Rheinland-Pfalz.

## SOMMERTOUR 2016

Die Sitzungsfreie Zeit des Parlaments möchte ich nutzen, um mit den Menschen im Wahlkreis verstärkt in Kontakt zu treten. Ich nehme meine Aufgabe, ihre Anliegen nach Mainz zu tragen und mich für sie einzusetzen sehr ernst. Ob Unwettereinsätze der Feuerwehr und der Rettungsdienste, das Thema Glyphosat bei den Landwirten oder die anhaltenden Anforderungen an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im sozialen Bereich: Es gibt Gesprächsbedarf. Über die Ergebnisse und die vor-Ort Termine werde ich hier berichten.



## SPRECHSTUNDE

Sie haben ein besonderes Anliegen, das Sie gerne persönlich mit der Abgeordneten besprechen möchten? Dann nutzen Sie doch unsere Sprechstunde. Am 27. Juni freuen wir uns zwischen 15 und 17 Uhr auf Ihr Kommen. Wir bitten zwecks Koordination um kurze vorherige Anmeldung unter [info@nina-klinkel.de](mailto:info@nina-klinkel.de) oder telefonisch unter: 06132-7392339.